



Forschung in Gebirgsräumen – von Oberfranken bis nach Tibet

Geowissenschaftliche Jahrestagung an der Universität Bayreuth

Bayreuth (UBT). Steppen im tibetischen Hochland, Moorlandschaften in den Anden, Vegetationen am Kilimanjaro – es sind vielfältige und spannende Forschungsthemen, die vom 3. bis 6. Juni 2010 an der Universität Bayreuth erörtert werden. Unter dem Thema "Aktuelle Forschung in Gebirgsräumen" richten die Arbeitsgemeinschaft für vergleichende Hochgebirgsforschung e.V. und der Arbeitskreis Hochgebirgsforschung der Deutschen Geographischen Gesellschaft ihre gemeinsame Jahrestagung aus. Alle Vorträge im Hörsaal H13, Gebäude NW I, auf dem Universitätscampus sind öffentlich. Interessierte sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

Schwerpunkte der Vorträge sind die asiatischen, südamerikanischen und afrikanischen Hochgebirge und nicht zuletzt die Alpen. Aber auch die nordbayerische Region kommt nicht zu kurz: Am 3. Juni um 20:00 Uhr gibt der ehemalige Bayreuther Universitätspräsident Professor Helmut Ruppert eine Einführung in die kultur- und sozialgeographischen Entwicklungen in Nordost-Bayern. Am 4. Juni, ebenfalls um 20:00 Uhr, folgt ein Abendvortrag von Dr. Andreas Petersek zum Thema „Geologie und Geomorphologie im Umfeld des Hochschul-Standorts Bayreuth“.

In Exkursionen lernen die Tagungsteilnehmer das Fichtelgebirge und die Fränkische Alb kennen, insbesondere in Hinblick auf die Vegetation und die geologischen Gegebenheiten. Zudem erhalten sie - ebenfalls unter wissenschaftlicher Leitung - Einblicke in die Stadtgeographie Bayreuths und den Tourismus in Oberfranken.

Die Arbeitsgemeinschaft für Vergleichende Hochgebirgsforschung unter dem Vorsitz von Professor Erwin Beck, Universität Bay-

reuth, ist eine internationale Vereinigung mit aktiven Mitgliedern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie korrespondierenden Mitgliedern weltweit. Vorsitzender des Arbeitskreises Hochgebirgsforschung der Deutschen Geographischen Gesellschaft ist Professor Achim Bräuning, Geographie-Professor an der Universität Erlangen-Nürnberg. Beck und Bräuning werden die gemeinsame Jahrestagung am 3. Juni um 14:00 Uhr eröffnen. Das viertägige Programm ist im Internet veröffentlicht unter:

www.geographie.uni-erlangen.de/docs/akt_100606_tagung-akh_progr.pdf

Kontakt:
Pressestelle der Universität Bayreuth
Frank Schmälzle
Telefon 0921/555323
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de
z. Zt. in Vertr. bis 4. Juni 2010:
Christian Wißler
Telefon 0921/557606
E-Mail forschungsmarketing@uni-bayreuth.de